



Occasionalia VI-181  
potissimum carmina  
vol. F. 21. ~~21~~

Centur. ~~21~~ quing.

VI-181.

Ung VI 181



Als Der  
MAGNIFICVS  
Hoch-Edle/ Beste und Hoch-Gelahrte Herr

**H E R R**

MARTINUS

**H a ß e n**

Moralium ac Civilium Hoch-meritirter  
PROFESSOR PVBLICVS

Auf der

Weitberühmten Universität

**M E R G U R U S**

Das Hohe

Academische Regiment

Eines

PRO-RECTORIS

Mit besonderer *DEXTERITE*

ANNO M DCC XVIII.

Zum ersten mahl rühmlichst führete

Wolte zu solcher Hohen Würde

Ihro MAGNIFICENTZ

Bei einer

SOLENNEN Abend-MVSIC

erfreuet gratuliren

Die allhier anitzo sich befindende

**S ä m b t l i c h e M u s e n - S c h a a r .**

REZENVEDIG, Gedruckt mit Gedessischen Schrifften, Mens. Julio.



ARIA.

**M**urmelt nur/ beliebte Winde/  
 Stöhrt doch unsre Freude  
 nicht!  
 Echo laß den Thon der Flöten/  
 Hohlen Paucken und Trompeten/  
 Samt dem Singen und dem Lallen/  
 Das zu HASENS Ruhm geschicht  
 Doppelt durch die Lüffte schallen!  
 Murmelt nur/ beliebte Winde/  
 Stöhrt doch unsre Freude nicht!

Blasser Mond dein Silber-Schein/  
 Samt der Sternen güldnen Pracht/  
 Muß der Nacht/  
 Unsre Freude zu vermehren/  
 Statt des Ticans Jachel seyn;  
 Da *Leucoris*

Herr HASEN läßt zu Ehren  
 Paucken und Trompeten hören,  
 Gewiß/

Seit dem sie Selben hat  
 Zum Anker ihrer Ruh/  
 Und ihrem Haupt erkohren/  
 Bezeugt die That/

Ob war ER bloß dazzu  
 Von der Natur gebohren/  
 Daß durch Sein Regiment/

Das ER zum ersten mahl  
 Mit solcher Weisheit ziert/  
 Mit solchem Ruhme führet/  
 Die Tugend unterstützet/

Der Males Sicherheit beschützet  
 Und hergestellt wurde:

So hat Sein linder Amuths Strahl  
 Den Scepter/ den ER trägt

Mit holder Freundlichkeit verbunden/  
 Daß jede Mule hat  
 Schutz/ Heyl/ und Trost gefunden.

Drum auf!  
Und eilt mit vollem Lauff/  
Den theuren Purpur zu verehren/  
Und des Verdienstes Eigenthum  
Mit dauerhaftem Lobe zu vermehren ;  
Bis die Unsterblichkeit  
Auf ihrem Ehren-Wagen  
Den Himmel = gleichen Ruhm  
Wird bis gen Himmel tragen.

A R I A.

Nichts ist höher zu verehren  
Als die holde Freundlichkeit ;  
Die kan Herzen überwinden /  
Auch so gar die Seelen binden /  
Ja / sie trozet aller Zeit.  
Nichts ist höher zu verehren  
Als die holde Freundlichkeit.

Wie / wenn nach langer Nacht  
Da weder Stern noch Mond erwacht/  
Der Sonnen neues Licht  
Aus Thetis Schooße bricht /  
Und sich ihr himmlisch Gold  
Der starren Brust.  
Des kalten Tellus zeigt ;  
Als dann die junge Saat/  
Die für das rauhe Wetter  
Sich ganz verseecket hat/  
Mit doppelt neuer Lust  
Das zugespizte Grün  
Der Blumen = vollen Blätter  
Aus Danckbahrekeit gen Himmel neigt ;  
So will auch unsre Brust/  
Die Deiner Hulde Sonnen-Schein  
Zum ersten mahl genossen /  
Da aller Herzen Frost und Eiß  
In Liebes = Schmelz zerfließen /  
Ihr treu-gesinntes Wollen  
Denn willig zollen /  
Und stets  
Ein grünes Erbreich seyn /  
Darin Dein edler Ruhm  
Die tieffsten Würzeln schlägt /  
Und Seiner Jugend Eigenthum  
Die schönsten Früchte trägt.

Und da Dein Glück schon  
Im höchsten Gipfel blüht /  
Und unser Helicon  
Sein Wohl auf DICH gegründet sieht.  
Ja/ da Dein heller Jugend-Schein  
Der Staats- Kunst Wissenschaft /  
Das weite Reich der Völker und Natur /  
Die Sitten- Kunst / der Sprachen frembde Spur /  
Uns läßt versichert seyn /  
Du werdest ferner noch  
Der Schulkern schweres Joch /  
Worüber wohl ein Aclas solte klagen /  
Wie Hercules mit Sanftmuth tragen:  
So bauet jedermann  
In seines Herzens Tempel  
Zu Deines Ruhms unsterblichem Exempel/  
DICH Säulen und Altar ;  
Und reichet/ was er kan,  
Der reinen Wünsche Brand  
Mit voller Hand  
In statt des Beyrauchs dar.

A R I A.

**Thueures Haupt! Dein Wohlergehen**  
Soll im schönsten Flore stehen!

*Chorus.* **Ja! Dein theures Wohlergehen**  
Wird im schönsten Flore stehen.

Weil die Jugend Jugend ehret /  
Und das Böse wird behaffen /

Echo: **HÄSSEN! HÄSSEN!**

*Chorus.* **Wird auch HÄSSENS Wohlergehen**  
In dem schönsten Flore stehen!

So viel man der Taete hört /  
In dem frohen Sayten- Klange /

Echo: **Lange! Lange!**

Ja/ so viel der Himmel nährt /  
So viel Glück an JHM befebe!

Echo: **Lebe! Lebe!**

*Chorus.* **Himmel / laß den Wunsch befeben**  
Laß uns **HÄSSEN** lange leben!

✠ ○ ○ ○ ✠

Ung. VI 181

1018

V517





Als Der

MAGNIFICVS

Hoch-Edle/ Beste und Hoch-Gelahrte Herr

HERR

MARTINUS

Saßen

Moralium ac Civilium  
PROFESSOR

Auf der

Weitberühmten

MUSEN

Das Ho

Academische

Eines

PRO-REC

Mit besonderer DEX

ANNO M DCC XV

Zum ersten mahl rühmlich

Wolte zu solcher Hoh

thro MAGNIFI

Wey einer

SOLENNEN Ober

erfreuet gratuliren

Die allhier aniko sich b

Sämmtliche Musen=Schaar.

